

Schriften zum Wirtschaftsrecht

Band 238

Mezzanine-Kapital im Handels- und Steuerrecht

**Eine Untersuchung zur Abgrenzung zwischen
Eigenkapital und Fremdkapital**

Von Tilman Schrecker

190 S. 2012

Print: (978-3-428-13692-6) € 74,-

E-Book: (978-3-428-53692-4) € 66,-

Print & E-Book: (978-3-428-83692-5) € 88,-

Damit ein Unternehmen langfristig seine volkswirtschaftliche Aufgabe erfüllt, darf es mit seinen Ressourcen nicht verschwenderisch umgehen. Dazu gehört auch eine gut durchdachte Finanzierung. Eine effiziente Finanzierung ist dann gegeben, wenn Eigenkapital und Fremdkapital in einem angemessenen Verhältnis stehen. Um hierbei eine optimale Struktur zu erreichen, bietet sich Mezzanine-Kapital an. Dieses kann sowohl Eigenkapital als auch Fremdkapital sein.

Tilman Schrecker beschreibt zunächst verschiedene Finanzinstrumente, die zum Mezzanine-Kapital zu zählen sind. Er zeigt, dass die notwendige Abgrenzung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital innerhalb jedes Gesetzes bzw. Rechtsgebiets nach eigenen Kriterien zu erfolgen hat.

Eigenkapital im handelsrechtlichen Sinn ist dann gegeben, wenn das überlassene Kapital an Verlusten teilnimmt, ein lediglich nachrangiger Rückzahlungsanspruch besteht und die Vergütung erfolgsabhängig ist. Eine häufig geforderte längerfristige Kapitalüberlassung ist nicht erforderlich.

Die handelsbilanzielle Behandlung hat nicht unbedingt bindende Folgen für die Abbildung des Kapitals in der Steuerbilanz. Bei einer Kapitalgesellschaft beschreibt § 8 Abs. 3 Satz 2, 2. Alt. KStG die Eigenkapitalkriterien und durchbricht den Maßgeblichkeitsgrundsatz. Bei einer gewerblich tätigen Personengesellschaft folgt die Eigenkapitalqualifikation aus der Mitunternehmerstellung.

Inhaltsübersicht

1. Teil: Einleitung

1. Kapitel: Gegenstand der Arbeit	17
2. Kapitel: Zum Begriff „Mezzanine-Kapital“	18
Umstände einer Kapitalaufnahme — Rechtliche Formen des Mezzanine-Kapitals	
3. Kapitel: Fragestellung der Arbeit	36
4. Kapitel: Gang der Untersuchung	37

2. Teil: Behandlung des Mezzanine-Kapitals im Handelsrecht

1. Kapitel: Behandlung der Genussrechte im Handelsrecht	38
Behandlung beim Emittenten — Behandlung der Genussrechte beim Genussrechtsinhaber	
2. Kapitel: Behandlung der stillen Gesellschaft im Handelsrecht	90
3. Kapitel: Behandlung einer Optionsanleihe im Handelsrecht	91

3. Teil: Behandlung des Mezzanine-Kapitals im Steuerrecht

1. Kapitel: Steuerrechtliche Behandlung von Genussrechten	93
Abgrenzung des Genussrechts von anderen Finanzinstrumenten — Genussrechtsemittent ist unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaft i.S.v. § 1 Abs. 1 KStG — Genussrechtsemittent ist gewerblich tätige Personenhandelsgesellschaft	
2. Kapitel: Steuerliche Behandlung einer typisch oder atypisch stillen Gesellschaft	176
Kapitalgesellschaft & Still — Personenhandelsgesellschaft & Still	
3. Kapitel: Steuerrechtliche Behandlung von Optionsanleihen	178

4. Teil: Resümee

Literatur- und Stichwortverzeichnis	182
---	-----

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books für den Privatgebrauch finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website; eine Nutzung für Institutionen ist über unsere eLibrary möglich.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: www.duncker-humblot.de